

Informationen für die Versicherten der Kantonalen Pensionskasse Solothurn PKS

Wandel begleitet uns ständig!



Liebe Leserinnen, liebe Leser

Nichts ist so beständig wie der Wandel oder anders gesagt: die Zukunft bringt uns einige Veränderungen und damit öffnen sich viele Chancen.

Letztes Jahr durften wir insbesondere bei den Anlagemärkten eine steigende Tendenz feststellen. Nach zwei schwierigen Anlagejahren mit Benchmark-Renditen im zweistelligen Minus-Performance-Bereich, haben sich die Aktienmärkte erholt und für das Jahr 2003 ist mit einem positiven Resultat zu rechnen.

Auch bei der PKS hatten wir ein erfreuliches Jahr. Vor allem bereitete uns die Organisation des Seminars für die Delegierten sowie die Arbeitgeber-Informationsveranstaltung, die jeweils beide mit grosser Beteiligung stattfanden, viel Freude.

Im Weiteren führten wir die Rundumsachbearbeitung, mit der persönlichen Ansprechperson für die Versicherten und die Arbeitgeber, ein. Die «Versicherten Dokumentation» für Neueintretende wurde neu gestaltet. Bei den Anlagen arbeiten wir mit einem Global custodian und im Bereich Immobilien entschieden wir uns mit unserem Liegenschaftenausschuss für eine erfolgversprechende Strategie.

Das erhöhte Interesse an der beruflichen Vorsorge steigert das Informationsbedürfnis der Versicherten und somit die Anforderungen an die Pensionskasse stetig. Einige Projekte werden uns in Zukunft beschäftigen. So bereitet eine Arbeitsgruppe die Statutenrevision per 1. Januar 2005 vor. Verschiedene notwendige EDV-Systeme sind zu evaluieren. Generell werden etliche Neuerungen und Änderungen zu tätigen sein. Die PKS ist willens, sich der Herausforderung durch künftige Ansprüche zu stellen. Dank hervorragenden Mitarbeitenden begegnen wir den neuen Aufgaben mit viel Zuversicht.

Wir danken für Ihr Vertrauen und die Begleitung auf unserem Weg.

Reto Bachmann, Direktor PKS

Wir freuen uns, Ihnen in der Beilage den Versicherungsausweis 2004 zu überreichen. Im Bereich der Beruflichen Vorsorge stehen wichtige Entscheidungen (1. BVG-Revision, Teilrevision der PKS-Statuten) an, über die wir, nebst anderen Mitteilungen, kurz informieren.

Versicherungsausweis 2004

Neuerungen

- Der feste Teil des Koordinationsabzuges (für ein 100% Pensum) beträgt neu CHF 15'180 (bisher CHF 15'120)
- Für das Jahr 2004 wurde der BVG-Mindestzinssatz vom Bundesrat auf 2,25% (2003: 3,25%) festgesetzt. Die Altersguthaben werden somit ab 1. Januar 2004 bei der PKS ebenfalls mit 2,25% verzinst.

Erhöhung der Arbeitnehmerbeiträge

Der Beitragsatz für Versicherte im Alter zwischen 18 und 36 Jahren bleibt unverändert. Für Versicherte im Alter zwischen 37 und 65 Jahren richtet sich der Beitrag für die Altersleistungen in Prozenten des versicherten Lohnes nach § 42 a) der Statuten der Kantonalen Pensionskasse Solothurn (Anhang). Die massgebende prozentuale Differenz zwischen BVG-Mindestzinssatz (im Jahr 2004: 2,25%) und der Teuerungszulage an das Staatspersonal (für das Jahr 2004: 0,5%) beträgt 1,75%.

Als Folge der Reduktion des BVG-Mindestzinssatzes ergibt sich für das Jahr 2004 ein höherer prozentualer Beitrag an die Altersleistungen als im Jahr 2003. Dadurch erhöht sich im laufenden Jahr die jährliche Altersgutschrift (Sparbeitrag in Prozenten des versicherten Lohnes) und somit das persönliche Altersguthaben.

Projizierung der Altersleistungen

Die projizierte (voraussichtliche) Altersrente basierte bisher auf dem vorhandenen Altersguthaben und der bis zum Rücktrittsalter noch zu erwartenden Altersgutschriften inkl. Zins ab Alter 47. Für die Projektion werden immer die minimalen Altersgutschriften gemäss Anhang in den PKS-Statuten vom 3. Juni 1992, Stand 1. Januar 2003, verwendet. Erstmals seit dem 1. Januar 2004 wird für die Zinsprojektion der BVG-Mindestzinssatz von 2,25% angenommen. Die Aufzinsung erfolgt neu ab dem 25. Altersjahr. Die effektiven Leistungen werden je nachdem höher oder tiefer sein.

Auf unserer Homepage www.pks.so.ch unter der Rubrik «Versicherungsausweis mit Erklärungen» erhalten Sie zu jedem Begriff detaillierte Informationen.

GAV

Die Verhandlungen zum erstmaligen Abschluss eines Gesamtarbeitsvertrages (GAV) für alle Mitarbeitenden im Dienste des Kantons Solothurn und die Volksschullehrpersonen laufen weiterhin nach Plan.

Bald werden die Vertragspartner darüber befinden, bevor der Kantonsrat voraussichtlich im Sommer über die notwendigen Gesetzesänderungen entscheiden wird. In diesem Vertrag sollen auch die Modalitäten für eine vorzeitige erleichterte Pensionierung geregelt werden.

Wir werden die Versicherten zu gegebener Zeit über eine Neuregelung der vorzeitigen Pensionierung informieren.

GLOSSAR

Beitragsprimatkasse

Bei einer Beitragsprimatkasse werden die Beiträge für die Altersleistungen in den Statuten festgelegt. Die Höhe der Leistungen ergibt sich aufgrund des vorhandenen Altersguthabens.

Renten-Umwandlungssatz

Im Zeitpunkt des Leistungsanspruchs wird das massgebende Altersguthaben mit dem entsprechenden Umwandlungssatz in eine lebenslängliche, jährliche Rente umgewandelt.

Technischer Zinssatz

Zinssatz, der den versicherungsmathematischen Berechnungen zugrunde liegt. Er soll so angelegt sein, dass der effektiv erzielbare Zinsertrag nicht kleiner ist.

Vorzeitige Pensionierung

Die Aktion «vorzeitige erleichterte Pensionierung» läuft per 31. Dezember 2004 aus.

Gegenwärtig ist es für Staatsbedienstete und Versicherte, deren Arbeitgeber sich der kantonalen Regelung anschliesst, möglich, sich vorzeitig erleichtert pensionieren zu lassen. Damit Sie von der Aktion «vorzeitige erleichterte Pensionierung» (befristet bis 31.12.2004) profitieren können, müssen Sie spätestens per 30. November 2004 in den Ruhestand treten.

Der oben umschriebene Personenkreis kann beim Altersrücktritt ab Alter 60 die AHV-Ersatzrente 1, im Umfang der maximalen einfachen AHV-Altersrente (derzeit CHF 2'110) beziehen. Diese Leistung wird während maximal zwei Jahren, längstens bis zum Einsetzen der AHV-Rentenleistungen, ausbezahlt und vollständig vom entsprechenden Arbeitgeber finanziert.

Endet der Anspruch auf die AHV-Ersatzrente 1 vor Erreichen des ordentlichen AHV-Alters, wird sie «nach Statuten» durch die AHV-Ersatzrente 2 abgelöst. Über dieses Thema haben wir im **InForm** des Jahres 2002 bereits informiert.

Wissen Sie, dass...

... die Wurzeln unserer Kasse bereits im Jahre 1904 zu finden sind? Am 22. September 1904 wurde die Roth-Stiftung konstituiert.

... die heutige Kasse PKS im Jahre 1957 aus dem Zusammenschluss der «Pensionskasse für das solothurnische Staatspersonal», der «Roth-Stiftung» (Pensionskasse der Lehrerschaft) und der «Pensionskasse der Kantonsschule» hervorging?

... die PKS eine öffentlich-rechtliche Organisationsstruktur hat?

... die Kasse bis 1996 im Solothurner Rathaus untergebracht war?

... wir beinahe 10'000 aktiv versicherte Personen in unserem Bestand führen?

... an die 3'000 Leistungsbezügerinnen und -bezüger von uns monatlich eine Zahlung erhalten?

... Ihr Vermögen bei der Kantonalen Pensionskasse Solothurn gegenwärtig in über 500 verschiedenen Wertpapieren angelegt ist?

... wir als Anlage rund 12'886'000 Einzelaktien halten?

Die Immobilienstrategie der PKS

Bereits im **InForm** 2003-01 haben wir die Absicht zur Erarbeitung einer Immobilienstrategie bekannt gegeben. Damit will die PKS der wachsenden Bedeutung der Immobilien im Anlageportfolio gerecht werden.



Hammer-Zentrum, Olten

Im Sommer 2003 wurde die Immobilienstrategie durch die PKS formuliert (externe Begleitung: Wüest & Partner AG, Zürich). Die Strategie wurde im Herbst 2003 vom Liegenschaftenausschuss genehmigt und von der Verwaltungskommission zur Kenntnis genommen.

Damit verfolgt die PKS im Immobilienbereich eine langfristig orientierte, werterhaltende, risikoarme und ertragsorientierte Investitions- und Anlagepolitik.



Greibenhof, Solothurn

Diese wird gestützt durch die Anwendung einer zeitgerechten Bewertungs- und einer nachhaltigen Rückstellungspraxis.

Nebst der Rendite- und der Performance-Orientierung hat eine risikomindernde Struktur der Objektnutzung und der Objektstandorte in der Strategie einen hohen Stellenwert.



Liegenschaft Dornacherplatz, Solothurn

Um das Risiko jeweils gebührend zu berücksichtigen, werden die Anlageobjekte im eher risikoarmen Basisportfolio, dem risikoreicheren Chancenportfolio oder dem Liquidationsportfolio für Liegenschaften mit Veränderungsbedarf geführt.

Indirekte Immobilienanlagen zur Diversifizierung des Portfolios und ebenfalls zur Risikominderung ergänzen die hauptsächlich im Kanton Solothurn investierten Direktanlagen.

Die neue «Versicherten Dokumentation» der PKS

Es hat sich im vergangenen Jahr nicht nur die Zusammensetzung des PKS-Teams verändert, sondern auch unsere Dokumentation, die wir als Informationsdienstleistung für Neueintretende konzipiert haben.

Für uns war es ein elementares Ziel und zugleich eine grosse Herausforderung, den «Versicherungsdschungel» für Sie zu lichten und die Dokumentation klarer, kürzer, freundlicher und vor allen Dingen verständlicher zu gestalten.

In unserer neu erstellten «Versicherten Dokumentation» sind nun alle wichtigen Neuerungen enthalten und die genauen Abläufe im einzelnen Versicherungsfall werden anschaulich dargestellt.

Bei persönlichen Anliegen können Sie sich gerne mit den entsprechenden Formularen an uns wenden.

Falls Sie sich für unsere neue «Versicherten Dokumentation» interessieren, senden Sie bitte ein Mail an pks@pks.so.ch.



Armin Glutz präsentiert die neu konzipierte «Versicherten Dokumentation» der PKS.

1. BVG Revision

Die Revision des Bundesgesetzes über die berufliche Alters-, Hinterlassenen- und Invalidenvorsorge (BVG), welche voraussichtlich auf 1. Januar 2005 in Kraft tritt, bringt einige Neuerungen.

Das Rentenalter für Frauen und Männer wird vereinheitlicht; Frühpensionierung und Rentenaufschub bis Alter 70 möglich; ein Teilbezug der Rente kann verlangt und ein Viertel des BVG-Altersguthabens kann als Kapitalabfindung ausbezahlt werden; der Umwandlungssatz wird stufenweise herabgesetzt.

Im Todesfall wird eine der Witwenrente gleichwertige Witwerrente in die obligatorische berufliche Vorsorge integriert. Eine Witwerrente für den geschiedenen Ehepartner wird ebenfalls eingeführt. Der Kreis der Begünstigten kann auf Hinterlassene, die mit Verstorbenen eine Lebensgemeinschaft gebildet haben, erweitert werden.

Bei Invalidität haben Versicherte das Recht auf eine volle IV-Rente ab einem Invaliditätsgrad von mind. 70% nach den Kriterien der Invalidenversicherung, auf drei Viertel der Rente ab 60%, auf eine halbe Rente ab 50% und auf einen Viertel der Rente ab 40% Invaliditätsgrad.

Die Einkommens- und Zugangsschwelle wird reduziert. Im 2004 muss BVG-versichert werden, wer mindestens CHF 25'320 verdient. Zukünftig liegt die Grenze bereits bei CHF 18'990. Beträgt der koordinierte Lohn nicht mindestens CHF 3'165 pro Jahr, so wird er auf diesen Betrag aufgerundet. Weitere Bestimmungen betreffen die Information, die Verjährung und die paritätische Verwaltung, um die wichtigsten kurz aufzuführen.

Statutenrevision der PKS

Die Verwaltungskommission hat letzten Herbst eine Arbeitsgruppe beauftragt abzuklären, ob die 1. BVG-Revision, der geplante GAV, die 11. AHV-Revision, die 4. IV-Revision und andere generelle Anpassungen eine Statutenrevision per 1. Januar 2005 notwendig machen.

Insbesondere der ständigen Abnahme des Risikofonds ist Rechnung zu tragen. Vorgeschlagen werden eine Erhöhung der Risikobeiträge und eine Anpassung der Invalidenrenten. Im Weiteren sind auch versicherungstechnische Masszahlen anzupassen, so wird eine allfällige Reduzierung des technischen Zinssatzes (4,5%) geprüft.

Für die Arbeitsgruppe ist aber wichtig, dass allfällige Änderungen moderat verlaufen und entsprechende Übergangsfristen gewährt sind. Wir werden Sie auf dem Laufenden halten.

Termin Delegiertenversammlung

Abnahme Geschäftsbericht 2003,
19. Mai 2004, 14.00 Uhr.
Einladung an die Delegierten folgt.

Rundum persönliche Betreuung

Kundenfreundliche Dienstleistungen und optimierte Prozesse sind uns ein Anliegen! Seit der Einführung der Rundumsachbearbeitung in der Abteilung Versicherungen Aktive im April 2003 können Sie sich in allen Belangen (Eintritte, Mutationen, Austritte, Wohneigentumsförderung, Durchführbarkeitserklärungen bei Scheidungen) an eine einzige Ansprechperson wenden. Telefonische und schriftliche Anfragen richten Sie bitte direkt an die für Ihren Kundenkreis zuständige Kontaktperson. Sie wird Ihre Anliegen fach- und termingerecht erledigen!

Wer ist für Sie die persönliche Ansprechperson?

Unsere vier Kundenkreise sind nach Arbeitsort respektive Arbeitgeber aufgeteilt. Nachfolgend stellen wir Ihnen unsere Sachbearbeiterinnen und die von ihnen betreuten Kundenkreise vor:

Kundenkreis 1: Cornelia Ducommun

- Kantonale Verwaltung (Verwaltungspersonal)
- Bildungszentrum für Gesundheitsberufe Olten



Cornelia Ducommun



Isabel Lorenzana

Kundenkreis 2: Isabel Lorenzana

- Kantonale Verwaltung (Polizei, Wegmacher)
- Kantonale Schulen (Kantons- und Berufsschulen, Fachhochschule)
- Selbständige Betriebe (Ausgleichskasse, Bildungszentrum Wallierhof, IV-Stelle, Strafanstalt Schöngrün, Therapiezentrum im Schache, Zentralbibliothek)
- Alle Arbeitgeber in den Bezirken Bucheggberg und Wasseramt

Kundenkreis 3: Sarah Fellmann

- Alle Arbeitgeber in den Bezirken Solothurn und Lebern sowie in der Stadt Solothurn
- Psychiatrische Dienste Kanton Solothurn (Klinik, Beschäftigungsstätte und Wohnheim Wyssestei, Gotthelfhaus)



Sarah Fellmann



Sabine Wagner

Kundenkreis 4: Sabine Wagner

- Alle Arbeitgeber in den Bezirken Thal, Gäu, Olten, Gösgen, Dorneck und Thierstein

Die Anlagen der PKS: So legen wir Ihr Geld an!

Nebenstehende Grafik illustriert, wie die PKS ihr Wertschriftenvermögen durch 14 Vermögensverwaltungsmandate bei verschiedenen Banken bewirtschaften lässt.

Letztes Jahr hat die PKS beschlossen, die Basisdienstleistungen wie die Depotführung für alle Wertschriftenvermögen zu konzentrieren und die UBS als Global custodian einzusetzen. Gleichzeitig wurde die Führung der Wertschriftenbuchhaltung der UBS übertragen. Die bisherigen Vermögensverwaltungsbanken sind weiterhin für das Management der Anlagen zuständig.

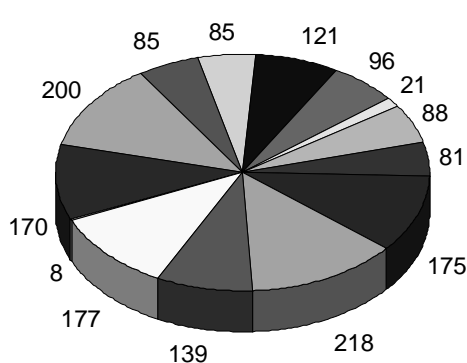
Damit konnten wir die monatliche Berichterstattung vereinheitlichen und es sind nun konsolidierte Auswertungen möglich.

Im Weiteren hat die PKS Online-Abfragemöglichkeiten zu Vermögensbeständen und Transaktionen. In nächster Zeit erhalten wir noch einen erweiterten Zugang für die Gestaltung individueller Statistiken.

Wichtige Ergebnisse dieser Neuorganisation

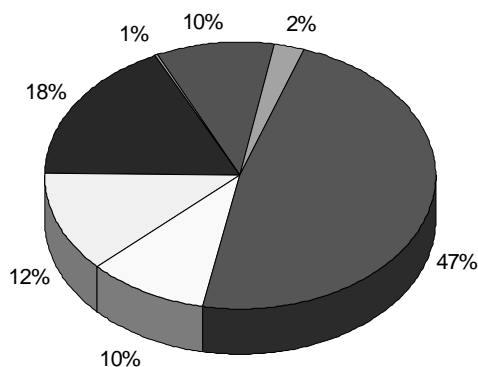
- Systemgebundene Auswertungen sind nahezu fehlerfrei.
- Buchhaltungs- und Reportdaten stehen schneller zur Verfügung.
- Detailliertere Auswertungen und verfeinertes Reporting liefern mehr Übersicht über die Transaktionen und bessere Entscheidungsgrundlagen.
- Der Gewinn an Leistung und Zuverlässigkeit führt erfreulicherweise zu reduzierten Gesamtkosten.

Verwaltungsmandate per 31. Dezember 2003
in Mio. CHF



- Obl. CHF Baloise Bank SoBa
- Obl. CHF Bär
- Obl. CHF Leu
- Obl. CHF Regio (K'Obl.)
- Obl. CHF ZKB
- Obl. FW CS
- Obl. FW UBS
- Aktien CH Pictet
- Aktien CH UBS
- Aktien CH Hentsch
- Akt. Ausl. Bär
- Akt. Ausl. Schroder
- Akt. Ausl. IST (Index-Mandat)

Vermögensstruktur per 31. Dezember 2003



- - Festgelder, Liquidität
- - Obligationen CHF
- - Obligationen FW
- - Aktien Schweiz
- - Aktien Ausland
- - Nicht konv. Anlage
- - Immobilien



Die PKS im Internet

www.pks.so.ch

Mit dieser Adresse gelangen Sie auf die Einstiegseite der Kantonalen Pensionskasse Solothurn im Internet.

Wagen Sie den Schritt ins Worldwide Web und gehen Sie unter www.pks.so.ch auf Entdeckungsreise.

Viel Vergnügen!

Der direkte Kontakt

Direktion

Reto Bachmann, Direktor	032 627 89 00	reto.bachmann@pks.so.ch
Christoph Borer, Leiter Informatik	032 627 89 05	christoph.borer@pks.so.ch
Roger Sansonnens, Stab/Logistik/ISO	032 627 89 25	roger.sansonnens@pks.so.ch

Versicherungen

Armin Glutz, Abteilungsleiter	032 627 89 02	armin.glutz@pks.so.ch
-------------------------------	---------------	-----------------------

Aktive

Maya Zaugg, Abteilungsleiterin Aktive	032 627 89 15	maya.zaugg@pks.so.ch
Cornelia Ducommun, SB Kundenkreis 1	032 627 89 11	cornelia.ducommun@pks.so.ch
Isabel Lorenzana, SB Kundenkreis 2	032 627 89 36	isabel.lorenzana@pks.so.ch
Sarah Fellmann, SB Kundenkreis 3	032 627 89 12	sarah.fellmann@pks.so.ch
Sabine Wagner, SB Kundenkreis 4	032 627 89 18	sabine.wagner@pks.so.ch

Leistungen/Renten

Daniela Arn Gadola, Sachbearbeiterin	032 627 89 32	daniela.arn@pks.so.ch
Hanny Flükiger, Sachbearbeiterin	032 627 89 21	hanny.fluekiger@pks.so.ch
Sarah Fellmann, Sachbearbeiterin	032 627 89 20	sarah.fellmann@pks.so.ch

Finanzen

Urs Lüthi, Abteilungsleiter	032 627 89 01	urs.luethi@pks.so.ch
Daniel Egger, Leiter Immobilienportfolio	032 627 89 04	daniel.egger@pks.so.ch
Manuela Kauer, Sachbearbeiterin	032 627 89 26	manuela.kauer@pks.so.ch
Thomas Moll, Controlling	032 627 89 27	thomas.moll@pks.so.ch